

Plötzlicher Tod in der Eissporthalle

Rudi Müllenbach liest bei der Criminale am Original-Schauplatz aus seinem Kurz-Krimi „Hahnenkampf“



Wenn die Fans im Krimi „Sauerland“ anstimmen, singt Rudi Müllenbach bei der Lesung natürlich mit.

THORSTEN STREBER

Thorsten Streber

Iserlohn. Spiele gegen Düsseldorf sind in der Eissporthalle am Seilersee immer etwas Besonderes. Wenn die Eismeister dann die Leiche eines Roosters-Fans, passenderweise mit einem Trikot des Torhüters Tóth, am Rande der Eisfläche entdecken, dürften doch sicherlich DEG-Anhänger in den Mittelpunkt der Ermittlungen rücken.

Nicht so in Rudi Müllenbachs Kurz-Krimi „Hahnenkampf“, den er im Rahmen der Criminale am Samstag im VIP-Raum der Eissporthalle zum Besten gab. Denn das Mordopfer ist erstaunlicherweise zwar Roosters-Fan, aber dennoch ein Ekel.

Gerrit leitet ein metallverarbeitendes Unternehmen in Sümmern – und spätestens nach einem Betriebsfest wünschen ihm gleich mehrere Menschen den Tod. Während der IEC-Fan in der Halle also die Zoff-Hymne „Sauerland“ anstimmt (und Rudi Müllenbach bei der Lesung natürlich ebenso), machen sich Mitarbeiter Waldi und Sekretärin Barbara unabhängig voneinander auf den Weg in die Halle. Doch, wie sich zeigt: Sie kommen zu spät. Es scheint noch mehr Feinde zu geben – etwa doch gemeine Düsseldorfer?

Nach einer Pause wechselte der Schauplatz – und Müllenbachs bekannter Kommissar Bitze ermittelte in seinem neuesten Fall in Bottrop.